



| | |
|-----------------|-----|
| Kubi | 5 |
| BGT | 6 |
| Prüf | 7 |
| St. L. | 8 |
| St. L. II | 9 |
| St. L. III | 10 |
| St. L. IV | 11 |
| St. L. V | 12 |
| St. L. VI | 13 |
| St. L. VII | 14 |
| St. L. VIII | 15 |
| St. L. IX | 16 |
| St. L. X | 17 |
| St. L. XI | 18 |
| St. L. XII | 19 |
| St. L. XIII | 20 |
| St. L. XIV | 21 |
| St. L. XV | 22 |
| St. L. XVI | 23 |
| St. L. XVII | 24 |
| St. L. XVIII | 25 |
| St. L. XIX | 26 |
| St. L. XX | 27 |
| St. L. XXI | 28 |
| St. L. XXII | 29 |
| St. L. XXIII | 30 |
| St. L. XXIV | 31 |
| St. L. XXV | 32 |
| St. L. XXVI | 33 |
| St. L. XXVII | 34 |
| St. L. XXVIII | 35 |
| St. L. XXIX | 36 |
| St. L. XXX | 37 |
| St. L. XXXI | 38 |
| St. L. XXXII | 39 |
| St. L. XXXIII | 40 |
| St. L. XXXIV | 41 |
| St. L. XXXV | 42 |
| St. L. XXXVI | 43 |
| St. L. XXXVII | 44 |
| St. L. XXXVIII | 45 |
| St. L. XXXIX | 46 |
| St. L. XL | 47 |
| St. L. XLI | 48 |
| St. L. XLII | 49 |
| St. L. XLIII | 50 |
| St. L. XLIV | 51 |
| St. L. XLV | 52 |
| St. L. XLVI | 53 |
| St. L. XLVII | 54 |
| St. L. XLVIII | 55 |
| St. L. XLIX | 56 |
| St. L. L | 57 |
| St. L. LI | 58 |
| St. L. LII | 59 |
| St. L. LIII | 60 |
| St. L. LIV | 61 |
| St. L. LV | 62 |
| St. L. LVI | 63 |
| St. L. LVII | 64 |
| St. L. LVIII | 65 |
| St. L. LVIX | 66 |
| St. L. LX | 67 |
| St. L. LXI | 68 |
| St. L. LXII | 69 |
| St. L. LXIII | 70 |
| St. L. LXIV | 71 |
| St. L. LXV | 72 |
| St. L. LXVI | 73 |
| St. L. LXVII | 74 |
| St. L. LXVIII | 75 |
| St. L. LXIX | 76 |
| St. L. LXX | 77 |
| St. L. LXXI | 78 |
| St. L. LXXII | 79 |
| St. L. LXXIII | 80 |
| St. L. LXXIV | 81 |
| St. L. LXXV | 82 |
| St. L. LXXVI | 83 |
| St. L. LXXVII | 84 |
| St. L. LXXVIII | 85 |
| St. L. LXXIX | 86 |
| St. L. LXXX | 87 |
| St. L. LXXXI | 88 |
| St. L. LXXXII | 89 |
| St. L. LXXXIII | 90 |
| St. L. LXXXIV | 91 |
| St. L. LXXXV | 92 |
| St. L. LXXXVI | 93 |
| St. L. LXXXVII | 94 |
| St. L. LXXXVIII | 95 |
| St. L. LXXXIX | 96 |
| St. L. LXXXX | 97 |
| St. L. LXXXXI | 98 |
| St. L. LXXXXII | 99 |
| St. L. LXXXXIII | 100 |

Nach der 8. Tagung des Zentralkomitees Gewichtiges Ereignis auf dem Wege zur Vorbereitung des XII. Parteitages

Viele Antworten auf bewegende Fragen werden gegeben
Mit Studenten schnell ins Gespräch kommen

Am 26. Juni beriet das Sekretariat der SED-Kreisleitung in seminaristischer Form mit den Sekretären der Grundorganisationen zum Inhalt und ersten Schlussfolgerungen in Auswertung der Dokumente der 8. Tagung des ZK der SED. Über einstimmend wurde hervorgehoben, daß der von Genossen J. Herrmann erstattete Bericht des Politbüros von der hohen politischen Verantwortung, sachlichen und klugen klassenmäßigen Herangehensweise der Parteiführung an alle außen- und innenpolitischen Entwicklungsprobleme zeugt und damit auf viele Fragen der Genossen in ihrer täglichen politisch-ideologischen Arbeit Hilfe, Unterstützung und gleichzeitig Anregung zum tieferen Nachdenken ist. Die Kommunisten verstehen die Tagung als gewichtiges Ereignis auf dem Weg zur Vorbereitung des XII. Parteitages der SED.



Von entscheidender Bedeutung ist - so das Sekretariat und die GO-Sekretäre - Parteiveranstaltungen zur Auswertung dieser Dokumente schnell zu organisieren und vor allem mit den sich in der Prüfung befindlichen Studenten ins politische Gespräch zu kommen. Voraussetzung dafür ist das gründliche Studium der Dokumente.

KMU-Angehörige zur 8. ZK-Tagung

Parteilinie III, SED-GO Wissenschaftlicher Kommunismus:

Wir sehen unsere Aufgabe insbesondere darin, die im Referat und in der Diskussion zum Ausdruck gebrachte Kontinuität unserer Politik und die neuen Aspekte überzeugend in der politisch-ideologischen Arbeit und in der Lehre umzusetzen. Gerade jetzt in der heutigen problemreichen Zeit kommt es für jeden Genossen darauf an, parteilich und konstruktiv für die Realisierung der Beschlüsse unserer Partei zu wirken und vertrauensvoll das Gespräch zu suchen. Hier sehen wir eine wichtige Seite unserer Arbeit mit den Studenten.

Plänen, verbündet mit hohen Leistungen in Lehre und Forschung, sehen wir Genossen der GO Weiterentwicklung unserer Beitrag, um „unter weitestgehender Berücksichtigung der sozialistischen Aufbau als einen historischen Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen“ fortzusetzen und zu Generalisieren, daß wir die Politik unserer Parteiführung vorbehaltlos unterstützen.

Parteilinie des Wissenschaftsbereiches Landwirtschaftliche Hoch- und Fachschulpädagogik, SED-GO Tierproduktion und Veterinärmedizin:

Friedrich Heinze, Parteigruppenorganisator des Wissenschaftsbereiches Leitung und Organisation der sozialistischen Industrie, SED-GO Wirtschaftswissenschaften:

Als Wirtschaftswissenschaftler weiß ich, daß die Stärke des Sozialismus von seiner ökonomischen Kraft abhängt. Dazu kommt, wie auf der 8. Tagung wiederholt betont wurde: Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bedeutet, daß nur das verbraucht werden kann, was auch wirklich erwirtschaftet wurde. Diese Erkenntnis gilt es, unseren Menschen stets ins Bewußtsein zu rufen. Die Höhepunkte der kommenden Wochen und Monate gilt es als einheitlichen Prozeß der politisch-ideologischen Arbeit politisch zu jetten und so zu organisieren, daß im Ergebnis unsere Partei gestärkt wird, daß ein großer Beitrag zur Stärkung unseres Landes, des Sozialismus in der Welt und damit zur Sicherung des Friedens geleistet wird.

Wir sehen in erster Auswertung der 8. Tagung u. a. folgende Schwerpunktaufgaben:

1. Eine würdige Vorbereitung des 40. Jahrestages der Gründung der DDR. Dabei wollen wir mit der Bilanz über die Entwicklung der DDR erreicht stärker in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit rücken.
2. In der Betriebs- und Gewerkschaftsversammlung am 3. Juli wird neben der Halbjahresanalyse Bilanz über die bisherige Realisierung der Parteiverpflichtungen gezogen. Der Beitrag des WB zur Erhöhung der Qualität der lehrkonzeptionellen Arbeit an landwirtschaftlichen Hoch- und Fachschulen wird präzisiert. Neben der Bereitstellung von Forschungsergebnissen auf diesem Gebiet soll die Umsetzung in einzelnen Einrichtungen direkt durch einzelne Kolloquien unterstützt werden.

Dr. Sylvia Blaschik, Parteigruppenorganisator, APO Veterinärmedizin:

Für meine weitere Arbeit mit den Studenten habe ich vorerst folgendes entnommen: Wort und Tat müssen im Handeln eine Einheit bilden; die Studenten müssen zu noch mehr Selbständigkeit gehalten werden; es ist noch mehr als bisher das Leitungsprinzip durchzusetzen. Es gibt keine Fragen auf innen- und außenpolitischem Gebiet, die mit den Studenten nicht diskutiert werden sollten, denn nur so wissen wir, wie unsere Studenten die heutige Zeit begreifen.

Parteiaktiv beriet zur Ausbildung von Lehrern für Marxismus-Leninismus

Den hohen Ansprüchen in der täglichen Arbeit gerecht werden

Beitrag der KMU in Vorbereitung des XII. Parteitages / Gemeinsame Verantwortung von Lehrenden und Studierenden bei der Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben betont

(UZ) Wie die Karl-Marx-Universität ihrer Verantwortung als einzige Ausbildungsstätte von Lehrern für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium in der heutigen Zeit besser gerecht werden kann, darüber beriet in der vergangenen Woche das Parteiaktiv ML-Lehrerausbildung. An dieser Beratung nahmen Prof. Dr. Gregor Schürmer, stellvertretender Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED, sowie Dr. Roland Witzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, teil.



Das Referat auf dem Parteiaktiv zur Ausbildung von ML-Lehrern hielt Dr. Frank Thiel, Sekretär der SED-Kreisleitung.

Unterschiedliche Verantwortlichkeiten für die ML-Lehrerausbildung, unterschiedliche Erfahrungen in der Parteiarbeit und in der Bewältigung der Lehr- und Forschungsarbeiten vertragen jene, die am Parteiaktiv mitwirkten, nämlich Hochschullehrer der verschiedenen Ausbildungssektionen, Studenten und Parteisekretäre. Sie alle einte das gemeinsame Wollen, in der politischen Erziehung und fachlichen Bildung künftiger Diplomlehrer für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium die Einführung der neuen Lehrpläne auf hohem Niveau durchzusetzen. „Diesem Anspruch in der täglichen Arbeit gerecht zu werden“, so unterstrich Dr. Frank Thiel, Sekretär der SED-Kreisleitung, im Referat, „betrachten wir als einen gewichtigen, konkreten Beitrag der KMU in Vorbereitung des XII. Parteitages“.

Das Referat zum Bilanz überprüf, wie an der KMU seit der 7. Tagung des ZK der SED und dem Bezirksparteitag vom 9. März gearbeitet wurde, um Voraussetzungen in der politisch-ideologischen und wissenschaftlichen Arbeit aufzuheben und den an die Arbeit der KMU gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Er hob hervor, daß das Niveau des MLG an allen Universitäten, Hoch- und Fachschulen in entscheidendem Maße davon bestimmt wird, welches theoretische Rüstzeug, welche praktische Fähigkeiten und welche Denkweisen die künftigen ML-Lehrer erwerben. Im Ringen um geistige Klarheit und parteiliche Haltung leistet der Diplomlehrer für ML einen wesentlichen Beitrag.

Ausgehend von der Hervorhebung dieser hohen Verantwortung und einer gründlichen Analyse des erreichten Standes in der lehrkonzeptionellen Arbeit urteilte er die

wichtigsten Aufgaben in der unmittelbaren Vorbereitung der Einführung des neuen Studienplanes: Entsprechend der Anforderung, daß das MLG künftig noch besser den neuen gesellschaftlichen Erfordernissen und den individuellen Ansprüchen der Studenten gerecht werden muß, ist die Realisierung des neuen Studienplanes konsequent in den Mittelpunkt der politischen Führungstätigkeit der beteiligten Einrichtungen zu rücken. Es geht vor allem darum, bei den Lehrkräften und Studenten stets die Bereitschaft in konkretes Handeln umzusetzen, daß Ausbildung und Erziehung von Diplomlehrern für ML auf höchstem Niveau heißt:

- parteiliche, vom festen Klassenstandpunkt geprägte Haltungen sowie wissenschaftliche Neutralität bestimmen das Niveau der Lehrveranstaltungen;
- lehrkonzeptionelle Arbeit zur Ausfüllung des Rahmenprogrammes und inhaltliche Gestaltung der Lehrveranstaltungen sind eng verbunden mit der Entwicklung der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen und der praktischen Anwendung ihrer Resultate in der Politik der Partei;
- bewußte Wahrnehmung des politischen Auftrages jedes Hochschullehrers, im engen Kontakt über die

individuelle und kollektive Arbeit mit Studenten, die Ausbildung theoretisch hochgebildeter, berufsorientierter und parteiverbundener Kadere zu gewährleisten;

● durch Partei- und FDJ-Arbeit eine solche Atmosphäre erzeugen, die die Eigenverantwortung der Studenten für ihr Studium unmittelbar beeinflusst und die Leistungsbereitschaft und -fähigkeit wirksam stimuliert sowie die Berufswahl zielstrebig entwickelt.

Acht Genossen berichteten in der Diskussion über ihre spezifischen Erfahrungen bei der Mitwirkung und Gestaltung der ML-Lehrerausbildung, wobei immer wieder die gemeinsame Verantwortung von Lehrenden und Studierenden verdeutlicht wurde.

Genosse Gregor Schürmer, der das Schlußwort hielt, verwies ausgehend von aktuellen Entwicklungen und sich daraus ergebenden Fragen auf die hohe Verantwortung, die die Lehrer im MLG zu tragen haben. Sie haben sozusagen professionell die Politik unserer Partei, die sich im Leben bewährt hat, klug und überzeugend zu vermitteln. Mit dem Parteiaktiv seien richtige Orientierungen gegeben worden. Nun komme es darauf an, die neuen Studienpläne in hoher Qualität umzusetzen.

1. Verbandstag der Freidenker

(UZ) Weitere Möglichkeiten zum offenen Meinungsaustausch will der Verband der Freidenker, der sich mit dem 1. Verbandstag in der vergangenen Woche auch in unserer Stadt konstituierte, eröffnen. Während des Verbandstages wählten die 145 Mandatsträger der Gründungsausschüsse des Bezirkes, der Kreise, der Stadtbezirke und der Stadt Leipzig den Bezirksvorstand, dem Bürger aller Schichten angehören. Prof. an. Dr. Werner Müller von unserer Universität erhielt das stimmige Vertrauen als Vorsitzender des Bezirksvorstandes.

Konferenz zu Logistik und Lagerhaltung

(UZ) Eine Konferenz über Lagerhaltungssysteme und Logistik veranstalteten in dieser Woche die Mathematische Gesellschaft der DDR, die Sektion Mathematik der KMU und die Leipziger Handelshochschule. Die Veranstaltung beschäftigte sich vor allem mit neuen logistischen Technologien in Industrie, Verkehr und Handel. Mit Hilfe der Logistik sollen Lagerhaltungs-, Transport- und Umschlagprozesse in der Wirtschaft so effektiv wie möglich gestaltet werden. Über Stand, Probleme, Lösungen und Entwicklungstrends dieser Wissenschaft in ihrem Land berichteten Experten aus der UdSSR, Kanada, der BRD, Großbritannien, Ungarn, Norwegen und Schweden.

Ehrenkolloquium an der Sektion TV

(UZ) „40 Jahre Wissenschaftsbereich Agrarökonomie und 30 Jahre Mithrasausbildung an der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin“ war das Thema eines wissenschaftlichen Kolloquiums, das der WB Agrarökonomie der Sektion TV in der vergangenen Woche durchführte. Anlaß für diese wissenschaftliche Veranstaltung war der 65. Geburtstag von Prof. Dr. sc. Gerhard Winkler, der von 1969 bis 1975 als Rektor an der Karl-Marx-Universität wirkte. (UZ berichtet noch ausführlich.)

Beste des Fremdsprachenwettstreits ausgezeichnet

Am 22. Juni hatte der Direktor für Studienangelegenheiten unserer Universität, Prof. Dr. sc. Siegfried Scharf, zur Auszeichnung der erfolgreichsten Teilnehmer am diesjährigen Fremdsprachenwettbewerb in das Haus der Wissenschaftler geladen.

Insgesamt 500 KMU-Studenten wiesen während des Wettbewerbs ihre Sprachkenntnisse in Russisch, Englisch und Französisch nach. 86 von ihnen erreichten die Endauscheidung. Der Wettbewerb selbst stand in diesem Jahr unter dem Motto „40 Jahre DDR - 40 Jahre aktive Mitgestaltung durch die Jugend“.

Die Prüfungsgespräche waren stets interessant, zuweilen sogar hitzig. In seiner kurzen Ansprache erklärte Prof. Dr. sc. Scharf: Mit ihren Leistungen im Fremdsprachenwettbewerb dokumentierten die Studenten ihre internationalistische Haltung und die Freundschaft zur Sowjetunion. (UZ berichtet noch ausführlich.)

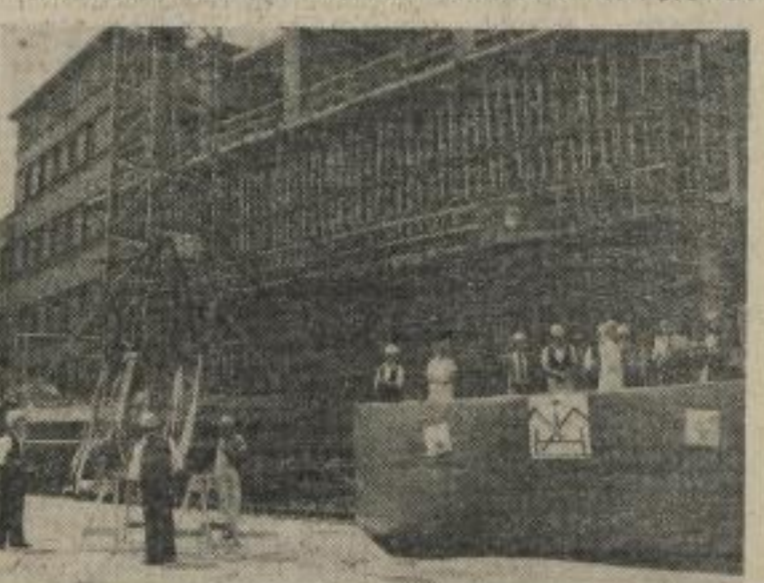
Neue Ausstellung

Am heutigen Freitag, 30. Juni, wird in Café und Galerie „Barbakane“ des FDJ-Jugend- und Studentenzentrums Moritzbastei eine Ausstellung des Berliner Künstlers Tom Musch mit dem Titel „Das Herz des Hampelmanns“ eröffnet.

Die Exposition mit Zeichnungen und Grafiken ist bis zum 28. Juli zu sehen.

Am Vorabend des Tages des Bauarbeiters: Richtfest am Vorhaben Bestrahlungszentrum LUE - R 20 am Bereich Medizin unserer Universität

(UZ) Richtfest wurde am 23. Juni am Vorhaben Bestrahlungszentrum LUE-R 20 am Bereich Medizin gefeiert. Im Beisein des Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Frank Thiel, des Bezirksarztes Dr. Enderlein, sowie vieler Praxispartner und natürlich der künftigen Nutzer dieser Einrichtung würdigte Rektor Prof. Horst Hennig den Bau dieses Bestrahlungskomplexes als einen wichtigen Beitrag zur weiteren Verbesserung der medizinischen Versorgung der Bevölkerung im 40. Jahr des Bestehens der DDR. Er dankte den Bauschaffenden, den Mitarbeitern des Bereichs Medizin und den Studenten, die trotz mancher aufzutretender Probleme dafür Sorge trugen, daß die Bauarbeiten voranzogen und wünschte weiterhin gutes Gelingen beim Fortgang der Arbeiten.



Unter dem Beifall der Anwesenden wurde die Richtkrone aufgezogen. Bei einer anschließenden Zusammenkunft wurden hervorragende Leistungen der Bauarbeiter mit Auszeichnungen gewürdigt. Fotos: ZFF (Engel)

Heute:

3 Ausbildung als selbständiger Prozeß der Erkenntnis

4 Zwischenbilanz in der Studiendiskussion

5 Hervorragender Blick in die „Schatztruhe“ der Uni-Bibliothek

6 Erste Quadriennale Zeichnungen der DDR in Leipzig zu sehen